

Einladung zur Filmpremiere

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bayerische Rundfunk lädt Sie herzlich ein zur Premiere der Dokumentation

Todeszug in die Freiheit

am Dienstag, 23. Januar 2018

Einlass 17.30 Uhr, Beginn 18.00 Uhr

im Jüdischen Museum München, Sankt-Jakobs-Platz 16, 80331 München

in Anwesenheit von Ludwig Spaenle (Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst),

Andrea Mocellin, Thomas Muggenthaler (Autoren BR),

Andreas Bönte (Programmverantwortlicher BR),

Jörg Skriebeleit (Leiter KZ-Gedenkstätte Flossenbürg) und

Bernhard Purin (Direktor Jüdisches Museum München)

mit anschließendem Empfang

Die Filmautoren Andrea Mocellin und Thomas Muggenthaler erzählen in ihrer Dokumentation die einzigartige Geschichte eines KZ-Transports in den letzten Kriegstagen des Frühjahrs 1945. Die Gefangenen sollten vom KZ-Außenlager Leitmeritz zum KZ Mauthausen gebracht werden, eine Route quer durch das damalige Protektorat Böhmen und Mähren – und die dortige Bevölkerung zeigte eindrucksvoll Mitmenschlichkeit.



Einzigartig ist nicht nur die Geschichte, sondern auch das Filmmaterial und die Fotos, mit denen die tschechischen Helfer damals das Geschehen dokumentiert haben – und mit dem es gelingt, die Geschehnisse von damals plastisch zu schildern.

Jahrelang haben die beiden Autoren Andrea Mocellin und Thomas Muggenthaler, die 2015 für den Film „Verbrechen Liebe“ mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet wurden, diese Geschichte recherchiert. Es ist ihnen gelungen, zahlreiche Zeitzeugen zu finden: sowohl Menschen, die damals in den Waggons um ihr Leben rangen, als auch Helfer, die damals tatkräftig dabei waren.

Der Film „Todeszug in die Freiheit“ wird am Montag, 29. Januar 2018 um 23.30 Uhr in DasErste gesendet.

Wir bitten um Rückmeldung bis Freitag, 19. Januar per Mail an helge.freund@br.de wenn Sie an der Filmpremiere teilnehmen möchten.